Unser Ziel

Die Kinder bekommen zu einem frühest möglichen Zeitpunkt die nötige Förderung. Die Entwicklungschancen werden dadurch deutlich vergrößert. Verschiedene Voraussetzungen zum Besuch der entsprechenden Schule werden angebahnt. Dazu haben wir folgende Zielsetzungen:

- Individuelle, kindzentrierte Förderung
- Stärkung von Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl
- Das Kind dort abholen, wo es steht
- Motivation aufbauen
- Stärkung der Handlungsfähigkeit

Im Bedarfsfall bietet der Schulkindergarten zusätzliche sprachheilpädagogische Maßnahmen sowie Bewegungsförderung (Ergotherapie) an.

Ansprechpartner

Eltern, ErzieherInnen, Kinderärzte, Beratungsstellen für Frühförderung wenden sich direkt vertrauensvoll an Frau Rusch von der Frühförderstelle Pfullendorf, Tel. 07552 9355833,

montags von 14.30 – 16.00 Uhr und
donnerstags von 13.45 – 16.00 Uhr
oder
an das Sekretariat der Kasimir-Walchner-Schule, Tel. 07552 91253.

Über die Aufnahme entscheidet das Staatliche Schulamt Albstadt.

Die Aufnahme erfolgt nur im Einvernehmen mit den Erziehungsberechtigten.

Öffnungszeiten

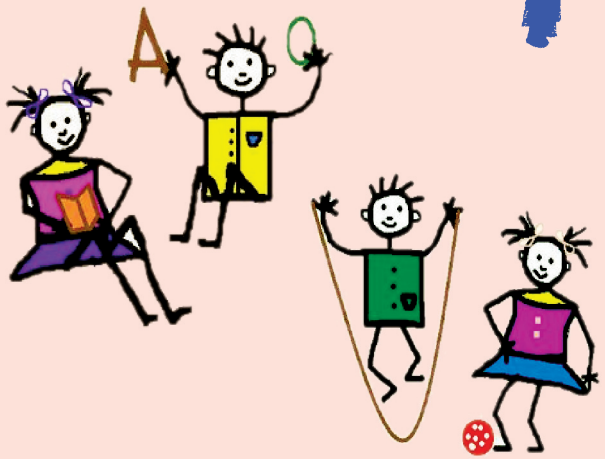
Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter
www.pfullendorf.de
Gerne stehen wir Ihnen natürlich auch persönlich zur Verfügung.

Schulkindergarten am Eichberg
Zum Eichberg 4
88630 Pfullendorf
Telefon: 07552 9355826

PFULL-100022 | www.bischoff-werbung.de

STADT PFULLENDORF

Herzlich Willkommen



Schulkindergarten am Eichberg

Wir stellen uns vor

Die Stadt Pfullendorf hat unter städtischer Trägerschaft einen Schulkindergarten für besonders förderungsbedürftige Kinder eingerichtet.

Hier werden Kinder aufgenommen, die schon im Kindergarten durch Entwicklungsrückstände oder schwierige Lebensbedingungen auffallen.

Dabei ist eine gezielte, ganzheitliche Förderung in allen Entwicklungsbereichen wichtig:

- Kognition
- Wahrnehmung
- Sprache
- Grob- und Feinmotorik
- Sozial-emotionale Entwicklung
- Selbstversorgung

STADT PFULLENDORF

Tagesablauf

Individuelle Förderung
Die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes ist der Schwerpunkt im Tagesablauf. Anhand eines individuellen Förderplanes werden die einzelnen Förderangebote geplant. Diese findet in Einzelsituationen oder in kleinen Gruppen statt. Einen Teil dieser Förderung übernehmen Sonderpädagogen. Eine wichtige Rolle in der individuellen Förderung spielen die Materialien aus der Montessori-Pädagogik.

Freispiel
Ein weiterer Schwerpunkt im Tagesablauf ist das Freispiel. Hier haben die Kinder die Möglichkeit über die Art und Dauer des Spieles, sowie über die Spielpartner und den Ort selbst zu entscheiden. Das pädagogische Personal hat dabei die Aufgabe, das Kind zu unterstützen und ihm Impulse oder Hilfestellung zu geben.

Bildungsangebote
Die Bildungsangebote orientieren sich an den Interessen der Kinder, sowie am Jahreslauf und anderen aktuellen Anlässen. Das pädagogische Personal plant die Angebote und bietet den Kindern die Möglichkeit, sich ein Wissen zu den jeweiligen Themen anzueignen.

Aufnahme

Im Schulkindergarten werden max. 10 Kinder im Alter von 3-6 Jahren mit besonderem Förderbedarf aufgenommen. Sie werden von einer Fachlehrerin, einem Praktikanten und stundenweise von SonderschullehrerInnen gefördert.

Der Besuch ist kostenlos.

Die Betreuungszeiten sind täglich von 8.00 – 14.00 Uhr, wobei ein gemeinsames Mittagessen in der Mensa der Förderschule stattfindet. In den Schulferien ist der Schulkindergarten geschlossen.

Die Kinder werden bei Bedarf mit einem Kleinbus abgeholt und wieder nach Hause gebracht.

Das Einzugsgebiet erstreckt sich auf den südlichen Kreisbereich: von Sauldorf, Rast, Wald über Pfullendorf, Ostrach bis Bad Saulgau.